

am 9. August 1886 als Falter in ziemlich abgeflogenenem Zustande antraf, doch möchte ich bezweifeln, dass diese Thiere einer zweiten Generation angehörten.

Eine coleopterologische Sammelreise in Graubünden.

Von E. Mory.

(Schluss.)

Auf dem Hospitz traf ich den Herrn Dr. Bastelberger aus Hattenheim bei Mainz, einen tüchtigen und erfahrenen Sammler, mit dem ich einige gemüthliche Stunden verlebte.

Nach unserem einfachen und guten Abendessen ging ich hinaus auf die Weiden, um dort unter Steinen nach Coleopteren zu suchen. Ich fand auch in der That mehrere gute Stücke. *Carabus alpinus*, *Otiorrhynchus alpicola*, *Byrrhus dorsalis*, *Calathus micropterus*, *melanocephalus*, *Nebria castanea*, *Cychrus rostratus*, *Orina bifrons*

Am nächsten Morgen wurde der Weg nach Samaden fortgesetzt. Oberhalb Ponte erhielt ich an einer toten Maus 23 *Necrophorus ruspator*, viele *Hister cadaverinus*, *Sylpha nigrita* und viele kleine Staphyliniden, für die ich nie ein besonderes Interesse hatte. Auf Scabiosen (*Knautia arvensis*) wimmelte es von *Cryptocephalus sericeus* und *violaceus*, *aureolus* war garnicht selten nebst *labiatus* und 4 *pustulatus*. Nun wandten wir uns Inn aufwärts gegen Bevers, das von Ponte in einer kleinen halben Stunde zu erreichen ist. Längs der Landstrasse erhielt ich unter Steinen nichts seltneres ausser einigen *Lebia crux minor*, *Ocypus picipennis*, *Oreina speciosa* und *Pterostichus cristatus*. Nachdem wir endlich in Samaden angelangt waren und ein gutes Nachtessen eingenommen hatten, legte ich mich zu Bette, indem mir im Traume schon die seltensten Orinen vor den Augen gaukelten. Als ich erwachte und durchs Fenster hinausblickte, sah ich, dass meine Träume zu Wasser geworden waren, denn es regnete wie mit Gieskännen und der Regen dauerte bis gegen 1 Uhr. Nur der Nachmittag konnte einigermassen zu einer Excursion auf die zunächst liegenden Berge benutzt werden. Auf verschiedenen Blumen und Pflanzen erhielt ich *Toxotus quercus*, *Dicaanthus aeneus*, *Otenistes sulphureus*, *Lagria hirta*, doch nie ein einziges ♂. verschiedene *Oedemera*- und *Cryptocephalus*-Arten. Auch fand ich unter Steinen *Orina*

luctuosa und *speciosissima* nicht selten. Einen Ausflug auf den Beverserkamm schlug uns das schlechte Wetter ab.

Da das regnerische Wetter immer fort dauerte, und das eifrigste Sammeln immer nur die gleichen werthlosen Sachen einbrachte, beschloss ich, die nächsten Tage zur Heimreise zu benutzen und war froh, als ich wieder in Basel angekommen war. Ich will noch kurz erwähnen, was ich auf der Rückreise fing: *Stenopterus rufus*, *Otiorrhynchus rugifrons*, *Sphaeroderma testacea*, *Crioccephalum rusticum*, *Hammatecherus cerdo*, *Silpha nigrita*, *Sericia brunnea*, *Geotrupes alpinus*, *Hoplia farinosa*, *Onthophagus ovatus*, *Aphodius alpinus*, *bimaculatus*, *Platynus parumpunctatus*, *Gonioctena viminalis*, *Leistostrophus pubescens*, *Oedemera lurida*.

Es würde mich nun interessiren, von einem unserer Vereinsmitglieder die Resultate seines Sammelns in anderen Theilen Graubündens zu hören

Eine Excursion auf die Insel Linosa

Beitrag zur Fauna dieser Insel

von K. Escherich aus Regensburg (Bavaria).

aus Il Naturalista siciliano XII.

(Fortsetzung.)

Eine sanfte Anhöhe überschreitend, gelangte ich in ein von 2 ziemlich hohen Bergrücken begrenztes Thal, das in der Richtung von Süden nach N-Osten verläuft: Bohnen- und Erbsen-Felder, von mächtigen Opuntien und „Pomidoro selvatico“ eingefasst, sind hier angebaut. hohe Euphorbien wuchern hier, wie auf der ganzen Insel überaus üppig. Ich sammelte hier den ganzen Vormittag, obwohl unterdessen ein heftiges Gewitter mit starkem Regen und Sturm losgebrochen war, musste mich aber infolgedessen lediglich auf das Umwenden von Steinen und Lavaschlacken beschränken. Sehr häufig traf ich den *Ocypus olens Müll.* in überraschend kleiner Form, ferner *Scaurus cristis*, *Calathus mollis Marsh.*, *Conurus pedicularis Grav.* und *pubescens*, *Tachyporus pusillus* und andere *Staphylinen*.

Um 11 Uhr suchte ich unter einem vorspringenden Felsen vor Wind und Wetter Schutz und nahm mit grossem Appetit von dem mitgenommenen Proviand, der zum Theil vom Regen ganz durchweicht war, mein Mittagmahl ein. Nach einer halben Stunde schon machte ich mich wieder auf den Weg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Mory Eugen

Artikel/Article: [Eine coleopterologische Sammelreise in Graubünden. 162](#)